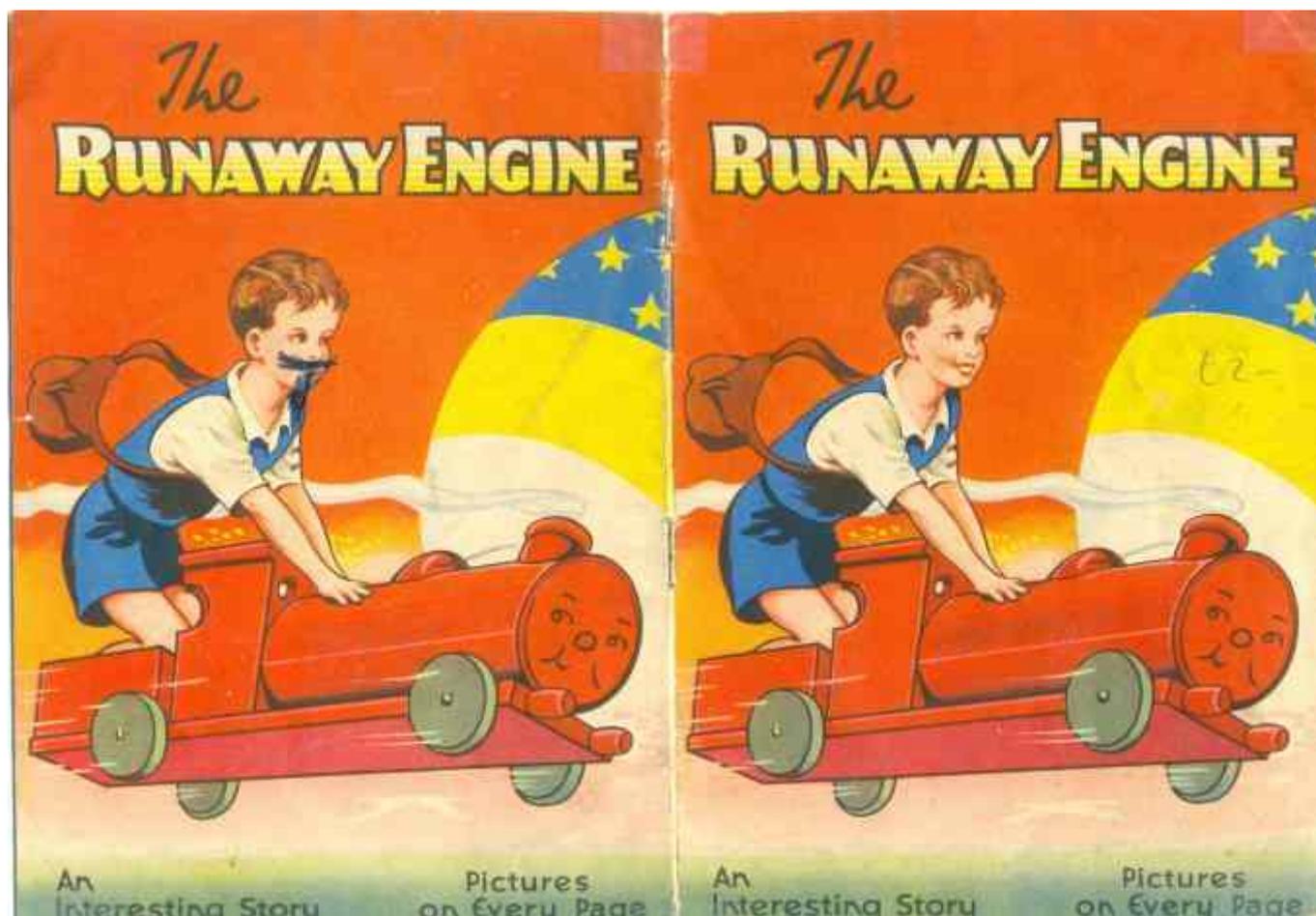


Die Ausreißer-Lok - The Runaway Engine



Eine interessante Geschichte mit Bildern auf jeder Seite

Das kleine DinA5-Heftchen findet sich in keiner Bibliotheksauflistung. Vielleicht war es Ende der 1940er Jahre oder in den 1950er Jahren eine Zugabe beim Einkauf in bestimmten Läden, ein darauf verweisender Aufdruck fehlt allerdings. Auf der letzten Seite der Geschichte findet sich lediglich der Hinweis auf den Verleger „Alf Cooke“.

Mit dem Bildheft wurde möglicherweise bei manchen Kindern der 1940er/50er Jahre das Interesse an der großen Eisenbahn geweckt. Noch vor der Uhrwerk- oder elektrischen Modellbahn war der erste Schritt in die Eisenbahnwelt der Empfang einer einfachen Holzlokomotive. Daß auch sie die Phantasie anregen kann, zeigt die Geschichte von der Ausreißer-Lok.

THE little Red Engine was feeling in very high spirits that day. For one thing, it was his birthday; and for another it had a feeling something BIG was going to happen.

Red Engine had been given to Robin just one year ago. Then it was all shiny and new and just out of the toy shop. But in the past twelve months of its life, the bright red paint had been rather knocked about and the wheels were just a little bit wobbly, yet Red Engine was still a fine sight and Robin's favourite plaything.

That particular day was very sunny and warm and just the time for a lovely spin down the lane. But this time the little Red Engine wanted to go out all on its own—just to feel what it was like.



It ran quickly down the garden path and peered round the corner of the house. No one was in sight. With a little shake of joy it went puffing out of the garden and clattering into the lane beyond.



"He's a very naughty Red Engine, Mr. Policeman."

„Sie ist eine sehr ungezogene rote Lok, Herr Polizist.“

Die kleine rote Lok war in bester Stimmung. Zum einen hatte sie Geburtstag und zum anderen hatte sie das Gefühl, etwas GROSSARTIGES würde passieren.

Die rote Lok war Robin vor genau einem Jahr geschenkt worden. Da war sie noch glänzend neu und kam gerade aus dem Spielzeugladen. Aber in den vergangenen zwölf Monaten ihres Lebens, wurde die strahlend rote Farbe ziemlich abgestoßen und die Räder waren ein wenig wackelig, aber die rote Lok bot immer noch einen schönen Anblick und war Robins Lieblingsspielzeug.

An diesem Tag war es sehr sonnig und warm, genau die richtige Zeit für eine nette Ausfahrt die Gasse runter. Doch diesmal wollte die kleine rote Lok ganz allein ausfahren, nur um herauszubekommen, wie das wohl sein würde. Sie fuhr recht schnell den Gartenpfad entlang und lugte um die Hausecke. Niemand war in Sicht. Mit einer kleinen freudigen Bewegung dampfte sie aus dem Garten und ratterte die Gasse hinunter.

"Puff! Puff!" it cried, "this is fun. I wonder how fast I can go," and away went Red Engine with its little wheels spinning like anything.

Of course, that was really quite the wrong thing to do, for a little engine to go so fast all on its own. Before you could say "Jack-in-the-box" twice over—bang! Red Engine hit a big stone in the lane and toppled over with a crash.

"Ho, there, you can't do that," said a voice, and there was P.C. Cherry the kindly village constable looking down on Red Engine.

"Whatever ARE you doing?" he exclaimed.

"Oh, it's all right Mr. Policeman," called Robin, and dropped out of the branches of a tree. "It's my Red Engine, really, and I think it must have tried to run away."



"You'd better be careful of him then, Master Robin," said Mr. Cherry, and off he walked.

"Red Engine, why did you go off without me?" scolded Robin. "If you want to explore, we should always go together."

"Puff! Puff!" said Red Engine, which really meant it would be glad to do so that very minute.

Once again it started off, clickety-clack down the lane, and Robin had to run very hard to catch up. He jumped safely into the tender and hung on to the engine as it gathered speed.

Never had Robin known the little Red Engine go so fast. They went just like the wind, right through the village and out at the other end, and it seemed a long, long time before Red Engine stopped at last with a big puff, puff, and sat down.



"Puff! Puff!" rief sie. „Das macht Spaß. Ich frage mich, wie schnell ich fahren kann“, und los fuhr die rote Lok mit ihren rasch drehenden kleinen Rädern.

Natürlich war das nicht richtig, daß die kleine Lok ganz allein so rasch davonfuhr. Bevor man zweimal „Jack-in-the-box“ sagen konnte, peng! Die rote Lok stieß an einen großen Stein in der Gasse und stürzte mit lautem Krach um.

„Hallo da, das kannst du nicht tun!“ sagte eine Stimme und der freundliche Dorfpolizist Cherry schaute auf die rote Lok herunter. „Was machst du bloß?“ rief er. „O, das ist ok, Herr Polizist“ rief Robin und sprang aus den Zweigen eines Baumes. „Es ist meine rote Lok und ich glaube, daß sie heimlich davongefahren ist.“

„Du paßt besser auf sie auf, Master Robin!“, sagte Mr. Cherry und schritt davon.

„Rote Lok, warum bist du ohne mich davongefahren?“ schalt Robin. „Wenn du die Welt erkunden willst, sollten wir immer zusammen fahren.“ „Puff, puff!“ sagte die rote Lok, was bedeutete, daß sie in diesem Moment sehr froh wäre, genau das zu tun.

Noch einmal legte sie, Klick-Klack die Gasse runter. Robin mußte sehr schnell laufen, um mit ihr mithalten zu können. Er sprang zielsicher in den Tender und hielt sich an der Maschine fest, da sie immer schneller wurde.

Nie hatte Robin die kleine rote Lok so schnell fahren sehen. Es ging wie der Wind, mitten durch das Dorf und am anderen Ende hinaus. Es schien lange, sehr lange zu dauern, bevor die rote Lok endlich mit einem lautem Puff-Puff anhielt und sich

setzte.

"Look where you've brought me," cried Robin, "we are at the seaside."

"Seaside," thought Red Engine rather puzzled, "why I never have seen the seaside," and before Robin could stop it, it had run across the grass and was looking over the top of the cliff.

Far below the sparkling waves splashed gaily against the rocks.

"Come back," shouted Robin, and he was just in time to stop the little engine from falling right over the cliff.

"Now we are here, we must have a jolly good time on the sands," said Robin, and together they found their way down to the shore where they enjoyed themselves.



It was a wonderful thing for Red Engine to explore the sandy beach, and watch the large waves breaking over the sands.

What a lovely place the seaside was to be sure. Never had an engine had such fun. Never had it seen so much water all in one spot.

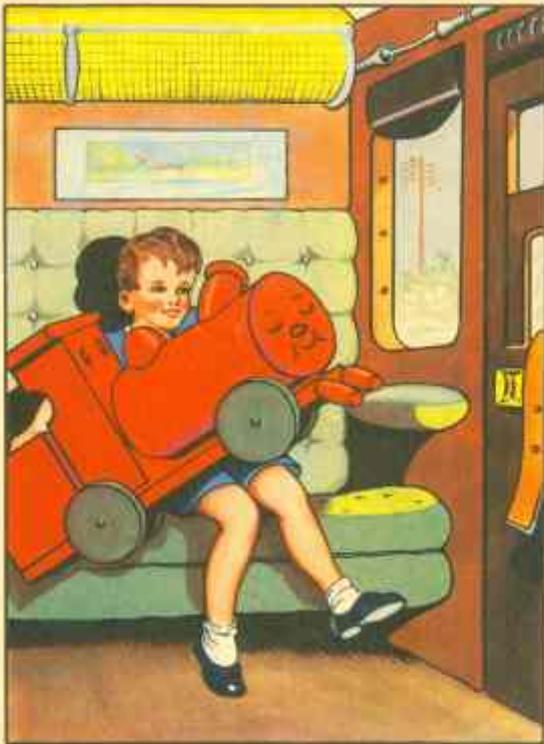


Robin, too, was excited, for he always looked forward to seaside visits, and this one was a specially good one, because he had his favourite Red Engine with him to enjoy the fun.

After he had built a big sand castle and watched the sea splashing round the base, he raced away to find shells and shrimps near the rocks. Red Engine thought he would like to find something like that too, but the big waves that kept breaking on the beach made it jump back so much that it went at last to see what Robin was doing.

„Jetzt sieh dir das an, wohin du mich gebracht hast“, rief Robin, „wir sind am Strand gelandet!“ „Strand“, dachte die rote Lok ziemlich verwirrt, „ich habe doch noch nie den Strand gesehen“, und bevor Robin sie aufhalten konnte, raste sie über das Gras und schaut über die Klippenhöhe. Tief unten plätscherten funkelnde Wellen fröhlich gegen die Felsen. „Komm zurück“, schrie Robin, und er kam gerade noch rechtzeitig, um die kleine Lok davor zu bewahren, die Klippen hinabzustürzen. „Wo wir jetzt schon hier sind, müssen wir eine tolle Zeit auf dem Sand erleben“, sagte Robin, und zusammen fanden sie ihren Weg bis zur Küste, wo sie viel Spaß miteinander hatten. Es war für die rote Lok eine wunderbare Sache, den Sandstrand zu erforschen, die großen Wellen zu beobachten, die sich im Sand brachen. Was für ein herrlicher Ort war doch die Küste. Noch nie hatte die Lok so viel Spaß erlebt. Niemals hatte sie so viel Wasser an einem Ort gesehen. Robin war ebenfalls aufgeregt, er freute sich immer auf die Küstenbesuche, dieser war besonders schön, denn er hatte bei diesem Erlebnis seine rote Lieblingslok dabei.

Nachdem er eine riesige Sandburg gebaut und die Wellen beobachtet hatte, wie sie das Fundament umspülten. Er rannte herum, um Muscheln und Garnelen bei den Felsen zu finden. Die rote Lok wollte ebenfalls so etwas finden, aber die großen Wellen, die sich am Strand brachen, ließen sie so sehr zurückschrecken, daß sie am Ende Ausschau hielt, was Robin wohl machte.



They travelled home with Red Engine across Robin's knees.

So they spent a wonderful day together, until Robin began to feel very hungry.

"We must go home now, Red Engine," he said.

But the little Engine looked sadly tired. It had raced about so much that it could hardly move a wheel.



"I know what we'll do," said Robin, "I've some pennies with me so we will go home in a real train.

And that was how they did go home, with Red Engine safely resting across Robin's knees. Clickerty-clack, clickerty-clack, echoed the train as it whirled homewards, and soon the two playmates were standing on the village station.

Wasn't the old ticket collector surprised to see them both.

"We've had a lovely run-away adventure," explained Robin, "and now we are going to have a lovely tea."

Sie reisten nach Hause, mit der roten Lok auf den Knien Robins

So verbrachten sie einen wunderbaren Tag zusammen, bis Robin starken Hunger verspürte. „Wir müssen nun heimfahren, rote Lok“, sagte er. Aber die kleine Lok sah traurig und müde aus. Sie war so sehr herumgerast, daß sie kaum noch ein Rad bewegen konnte. „Ich weiß, was wir machen“, sagte Robin, „ich habe einige Pennies dabei, so können wir in einem richtigen Zug heimfahren.“ Genauso fuhren sie heim, mit der roten Lok sicher auf den Knien Robins ruhend. Klick-klack, klick-klack, wiederholte der Zug immer wieder bei der raschen Heimfahrt. Bald waren die beiden Spielgefährten an der Dorfstation angekommen. Der alte Bahnsteigschaffner war sehr überrascht, die beiden zu sehen. „Wir hatten ein tolles Ausreißer-Abenteuer“, erklärte Robin, „und jetzt werden wir noch eine schöne Abendmahlzeit einnehmen.“

©P. Dr. Daniel Hörnemann